



**Alles Gute zum Geburtstag,
Bruder Klaus!**

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
01	Gruß von der DL
02	Diözesanleitung
04	Diözesanversammlung
06	Diözesanausschüsse
07	Kinderkino
08	Zukunftszeit-Festival
10	BDKJ
12	Brescia
14	600 Jahre Bruder Klaus
16	Firmlingsbegegnungstag
17	Vorübergehende Personalsituation
18	KLJB Dittelsheim-Heßloch
20	KLJB Birkenau
22	Fotoshooting mit der KLJB Birkenau
24	KLJB Zornheim
26	KLJB Zeltlager Mainz-Süd
27	KLJB Nieder-Olm
28	KLJB Abenheim
29	Kreis der Freunde und Förderer
30	Inteam
32	Glaube-lebt Team
33	Schulungsteam
34	MIJARC
36	Held*innen der KLJB
40	Ab nach Besançon
41	Ausblick



Bildnachweise:

Die Bilder, die in der Koli veröffentlicht sind stammen von: KLJB Mainz, KLJB Bundesverband, Bundesregierung, BDKJ Mainz, www.bruderklaus.com, KLJB Dittelsheim-Heßloch, KLJB Birkenau, Jörg Farys, KLJB Zornheim, KLJB Zeltlager Dekanat Mainz Süd, KLJB Nieder-Olm, KLJB Abenheim

Druck: Druckerei Adis, Heidesheim

KLJB Diözesanstelle Mainz
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

T: 06136/253-662 oder -667

F: 06131/253-665

E: info@kljb-mainz.de

H: www.kljb-mainz.de

Die Kontaktlinse (Koli) ist die Verbandszeitung der KLJB Mainz und erscheint einmal jährlich als Jahresrückblick. Gerne können weitere Exemplare auf der Diözesanstelle angefordert werden.

Liebe KLJBler und KLJBlerinnen,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns mit vielen tollen KLJB-Aktionen!

Zunächst gilt es DANKE zu sagen - für all die tollen Aktionen, die auch im Jahre 2017 wieder durch die KLJB Mainz und in unseren Ortsgruppen und Teams geplant und durchgeführt wurden.

Es gab wieder zahlreiche Zeltlager und Kinderfreizeiten, bei denen IHR in euren Ortsgemeinden einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben beibringt und vielen, vielen Kindern wundervolle Ferien bereitet! Es ist schön, dass weiterhin so viele KLJBler ehrenamtlich so tolle Angebote auf die Beine stellen.

Im Jahre 2017 ist auch der 600. Geburtstag von unserem Verbandspatron Nikolaus von der Flüe gewesen - besser bekannt unter dem Namen „Bruder Klaus“. In Gedenken an diesen Mann haben wir uns beim Herbst-DA in einem Studienteil näher mit ihm auseinandergesetzt - außerdem widmen wir ihm dieses Jahr die Titelseite unserer Verbandszeitschrift.

Auch auf Diözesanebene war einiges los im Jahr 2017. In dieser Zeitschrift erfahrt ihr mehr über das, was in der KLJB Mainz und deren Ortsgruppen und Teams so passiert ist.

Wir freuen uns schon riesig auf das nächste KLJB Jahr, bei dem vor allem das deutsch-französische Bundestreffen in Besançon und der Besuch der Kenianer auf dem Programm steht.

Es grüßt euch euer Diözesanvorstand! :-)

Daniela	Rebekka	Laura	Sophie
Felix	Julian	Rüdiger	



Was hat die Diözesanleitung 2017 so gemacht?

Ein bewegtes Jahr...

Auf der Diözesanversammlung (DV) im Januar 2017 wurden Julian Bitsch, Felix Mohrs, Rebekka Weber und Rüdiger Torner (geistliche Leitung) erneut für 2 Jahre in die Diözesanleitung (DL) gewählt, Sophie Utner wurde als Schnuppermitglied für 1 Jahr in die DL gewählt und Laura Beikirch und Daniela Ordowski waren beide noch vom letzten Jahr gewählt. Somit konnte die DL voll besetzt und voller Motivation ins Jahr 2017 starten.

Wir hatten dieses Jahr sechs DL Sitzungen (20.2., 18.5., 6.7., 24.8., 21.10. und 22.11.) und unsere DL Klausur vom 31.3. bis 2.4. im Jugendhaus „Don Bosco“. Bei der DL Klausur haben wir unsere Visionen für die Arbeit in der KLJB für dieses Jahr miteinander geteilt und haben sie dann in konkrete Pläne umgewandelt.



Auch haben wir die Zuständigkeiten in der DL festgelegt. Dani, Julian und Felix haben die KLJB Mainz auf der KLJB Bundesebene vertreten. Sie waren auf der Bundesversammlung und den Bundesausschüssen dabei. Die KLJB Bundesebene hat zum Beispiel im Zuge der Bundestagswahl 2017 eine Wahlentscheidungshilfe mit den Positionen der verschiedenen Parteien zu KLJB-verwandten Themen herausgegeben und sich für eine hohe Wahlbeteiligung eingesetzt, außerdem gibt es die Kampagne „Turn it“ bei der bis zur Ortsebene Gruppen Punkte sammeln können für coole Aktionen und damit Preise gewinnen können (www.kljb-turn.it).



Rebekka, Laura und Felix waren für die Vertretung beim BDKJ Mainz zuständig. Sie haben die Sitzungen des Kreises der Mitgliedsverbände sowie die BDKJ DV besucht. Eine große Aktion des BDKJ Mainz war dieses Jahr das Zukunftsfestival kurz vor der Bundestagswahl mit Musik, gutem Essen, Infotelten und Podiumsdiskussionen bei dem wir uns als KLJB auch beteiligt haben. Außerdem hat der BDKJ Mainz sein 70-jähriges Jubiläum gefeiert. Auch bei der Bischofsweihe unseres neuen Bischofs Peter Kohlgraf waren wir vertreten.

Das Highlight unserer Arbeit dieses Jahr war die Planung und Durchführung unserer landwirtschaftlichen Studienfahrt nach Brebbia am Lago Maggiore. Mit über 20 Teilnehmern verbrachten wir eine super Woche in Italien, wir hatten viel Spaß zusammen, haben viel gelernt und gesehen und konnten das super Wetter, den Wein und das gute Essen und Eis genießen.



Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr und bedanken uns bei allen ehrenamtlich Engagierten in den Ortsgruppen und auf Diözesanebene, im DA und in den Teams und wir bedanken uns bei unserer Diözesanstelle, bei Kerstin und Manni, und natürlich bei Felix und Daniela Schlosser, außerdem bei unseren Kinderkino-Referentinnen Laura und Dani und den Kinderkino Mitarbeiter*innen.

Rebekka Weber

Der größte Teil unserer Arbeit auf Diözesanebene ist aber natürlich, der Kontakt und das Angebot an Veranstaltungen und Service für unsere Ortsgruppen. Wir haben die Diözesanausschüsse, um den Austausch zwischen den Ortsgruppen untereinander und auch mit der DL zu ermöglichen und wir versuchen euch in euren Ortsgruppen oft zu besuchen, wir kommen gerne zu euren Aktionen und nehmen Anregungen immer an, wenn ihr Ideen habt für Aktionen, die wir für euch anbieten können. Wir geben unser Bestes auf alle Fragen Antworten zu finden und möchten euch unterstützen wo wir können. Meldet euch immer gerne bei uns unter (diezesanleitung@kljb-mainz.de).

Diözesanversammlung 2017

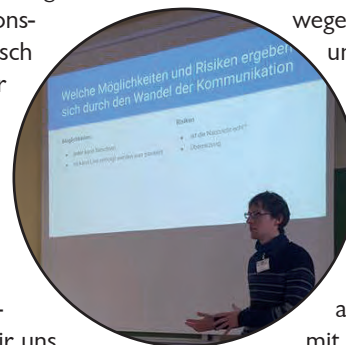
„Lieber kurz und knapp als lang und langweilig“

Getreu diesem Motto fand am 27./28. Januar 2017 unsere Diözesanversammlung im Jugendhaus Don Bosco statt. Nach der Eröffnung der Versammlung durch Rebekka Weber und Daniela Ordowski von der Diözesanleitung, einem kurzen Kennlernspiel und einem Einstiegsimpuls von unserem geistlichen Leiter Rüdiger Torner stand der Abend ganz im Zeichen des Spiels „VorUrteil“. Dieses Spiel, bei dem es, wie der Name unschwer erkennen lässt um unseren eigenen Umgang mit Vorurteilen geht, wurde vom „Glaube lebt“-Team entwickelt und zunächst von Susanne Betz und Carina Adams vorgestellt.



Nach der Vorstellung konnten wir uns beim gemeinsamen Spiel dann selbst als Ratsmitglieder, bzw. in der Rolle der/des Bürgermeister/-in ausprobieren. Alle waren mit viel Eifer dabei und das „Glaube lebt“-Team erhielt großes Lob für das spannende und kurzweilige Spiel.

Samstags fand nach dem Gottesdienst ein Studienteil zum Thema „Erfolgreiche Kommunikation – neue Kommunikationswege“ statt bei dem unterschiedliche Kommunikationste, abhängig welches Ziel werden und Zielgruppe gesprochen soll. In einer arbeitsphase befassten wir uns mit unterschiedlichen Kommunikationswegen, erörterten Vor- und Nachteile, Risiken und Wirkung und erstellten gemeinsam eine Werbehilfe, die die Arbeit vor Ort erleichtern soll.



Am Nachmittag fanden nach der Berichtsdebatte dann die Wahlen statt. Rebekka Weber, Felix Mohrs, Julian Bitsch und Rüdiger Torner, alles erfahrene Mitglieder der Diözesanleitung stellten sich erneut zur Wahl und wurden allesamt einstimmig gewählt.



In 2018 wird die DV vom 26.-28. Januar, wie immer im Jugendhaus Don Bosco stattfinden. Eine herzliche Einladung hiermit! Das diesjährige Motto wird lauten: Cheese & Peace! Es wird eine französische Wein- und Käseprobe geben, sowie einen spannenden Studienteil zum Thema Frieden! Gerne sofort anmelden bei info@kljb-mainz.de !

Kerstin Wagner, KLJB Referentin

Auch alle weiteren Interessierten für die unterschiedlichen Gremien wurden einstimmig gewählt und alle Team-Mitglieder bestätigt.

Am Ende der DV waren sich alle einig, dass die Stimmung super war und wir viel geschafft haben. Besonders erfreulich war auch, dass der neue Kontaktbischof der KLJB, Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz uns am Samstag besuchte.



**Ausblick auf die DV
2018: Cheese & Peace**



Faire Cocktails



Der Diözesanausschuss

2 x im Jahr coole Leute aus anderen Ortsgruppen treffen

Zwei Mal im Jahr findet unser Diözesanausschuss (DA) statt. Jede Ortsgruppe darf eine*n (oder mehrere) DA'ler*in schicken, der*die auf der Diözesanversammlung (DV) gewählt werden kann und dann die Ortsgruppe im DA vertritt. Auf dem DA findet immer ein schöner Austausch zwischen den Ortsgruppen untereinander und mit der Diözesanleitung (DL) statt. Die DL berichtet über ihre Arbeit und auch die KLJB Bundesebene und der BDKJ Mainz kommen nicht zu kurz.

Der diesjährige Frühjahrs/Sommer-DA musste leider mangels Teilnehmern ausfallen. Im Herbst haben wir uns dann aber am 9.9.2017 in kleiner, aber feiner Runde in Maria Einsiedel, Gernsheim getroffen. Einige Ortsgruppen waren vertreten und wir haben uns über deren Arbeit ausgetauscht. Auch gab es Berichte aus unseren Teams: Schulungsteam, Glaube-lebt-Team und Internationales Team. Es wurde über eine eventuelle Neuorganisation der GruWoMs gesprochen und über den Besuch der Kenianer im nächsten Jahr.



Vom Glaube-lebt-Team wurde anlässlich des 600. Geburtstages unseres Patrons Bruder Klaus ein kleiner Studienteil vorbereitet. Besonders haben wir uns gefreut, dass Stephan Barthelme (KLJB Bundesvorstand) über die KLJB Bundesebene berichtet hat und Daniela Hottenbacher (BDKJ Diözesanvorstand Mainz) für den BDKJ Mainz dabei war und erzählt hat, was es Neues gibt. Außerdem bekamen wir von unserem Referenten Manfred Kerz einen Überblick über die Kasse der KLJB im Jahr 2016 präsentiert.

Abends war das Wetter zwar leider nicht optimal für den geplanten gemütlichen Abend am Strand. Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen mit unseren KLJB-Liegestühlen am Badensee in Gernsheim zu chillen. Danach waren wir noch alle zusammen beim Italiener Pizza essen, was den Abend sehr schön abgerundet hat.



Der DA ist immer wieder schön, um altbekannte und neue Gesichter zu sehen und sich mit super netten Leuten, die alle für die KLJB brennen, auszutauschen und zu feiern. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch DU nächstes Jahr für deine Ortsgruppe oder dein Team zum DA kommst!

Rebekka Weber

Bericht KinderKino

Ein medienpädagogisches Angebot für Kinder

Auch dieses Jahr konnte das KinderKino der KLJB Mainz in vielen verschiedenen Ortschaften in Rheinhessen stattfinden. 66 Veranstaltungen haben bisher dieses Jahr stattgefunden und bis dato konnten wir uns über 874 Besucher*innen freuen

(Stand November 2017)



Dieses Jahr liefen einige besondere Filme wie zum Beispiel „Pünktchen und Anton“, „Alles steht Kopf“ und „Charlie und die Schokoladenfabrik“ mit verschiedenen spannenden Bastel- und Mitmachaktionen. Bei dem Film „Rico, Oskar und das Herzgebrecche“ konnten die Kinder beispielsweise ein spannendes Detektivspiel machen und bei „Die Brücke nach Terabithia“ wurden nach dem pädagogischen Aufarbeiten des Films und einigen Fragerunden mit und von den Kindern, Traumfänger gebastelt.

Wir freuen uns, dass auch in 2018 wieder viele Veranstaltungen des KinderKinos, auch in einigen neuen Orten, geplant sind. Wir danken besonders unseren Honorarkräften, die diese drei Zeitstunden mit den Kindern vor Ort gestalten und das Programm so souverän durchführen.

Laura Beikirch



Ein großes Dankeschön an unsere beiden Kinderkino Referentinnen Dani und Laura!!!

Zukunftszeit-Festival

Ein Zeichen für ein buntes Land!

Am 3. September waren wir Teil des Zukunftszeit-Festivals in der Reduit in Mainz-Kastel. Der Kreis der Mitgliedsverbände des BDKJ Mainz hat dieses Festival im Rahmen der bundesweiten Zukunftszeit-Aktion stattfinden lassen, bei der es darum ging auf die diesjährige Bundestagswahl aufmerksam zu machen und als BDKJ ein Zeichen für ein buntes Deutschland zu setzen!



Die KLJB Mainz hat sich sehr gerne bereit erklärt an diesem Tag mitzuwirken und hat deshalb den Stand zum Thema „Nachhaltigkeit“ geplant, aufgebaut und betreut und dabei den vielen interessierten Besuchern Auskünfte gegeben über die Thematik, außerdem gab es verschiedene Möglichkeiten sich interaktiv an unserem Stand zu betätigen.

So haben wir zum Beispiel in einer Umfrage herausgefunden, dass von den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN die Wichtigsten fünf für die Festivalbesucher folgende sind: 1. Bildung für alle, 2. Hunger beenden, 3. Sauberes Wasser + Sanitäreinrichtungen für alle, 4. Armut beenden und 5. Gesellschaftlicher Frieden für alle.



Das Programm des Festivals war gefüllt mit einigen Highlights: Es gab Podiumsdiskussionen mit Politikern von verschiedenen Parteien und Experten zu den verschiedenen Schwerpunkten des Festivals (Nachhaltigkeit, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Partizipation und Europa/Internationales). Besonders hat uns gefreut, dass die KLJB Bundesvorsitzende Stefanie Rothermel als Expertin in der Diskussion zum Klimawandel dabei war! Wie sich das für ein Festival gehört, gab es neben den thematischen Diskussionen natürlich auch gute Musik auf die Ohren, mit verschiedenen Live-Konzerten von Künstlern aus der Umgebung. Zudem regten einige Poetry-Slammer mit ihren Texten zum Nachdenken an. Alles in allem war es ein wunderschöner Spätsommer-Tag bei dem wir Teil eines erfolgreichen Festivals sein konnten!

Felix Mohrs



Die Festivalbesucher schicken ihre Zukunftswünsche mit umweltfreundlichen Luftballons gen Himmel

Unser Dachverband

Neues aus dem BDKJ

Ein Jahr mit vielen schönen, gelungenen Momenten aber auch eins, zwei traurigen.

An der Diözesanversammlung 2017 verabschiedeten wir Eric Niekisch nach langjähriger Vorstandsarbeit aus dem Diözesanvorstand mit einer nachgestellten Zugfahrt Richtung „Zukunftszeit“.



Begrüßen durften wir dafür im Vorstand Sascha Zink, der nun für die KLJB zuständig ist.



Ein Event, was uns sehr beschäftigt hatte, war das Festival-Zukunftszeit „Gemeinsam für ein buntes Land“ bei dem die KLJB Mainz am Aktionstag wunderbare Arbeit geleistet hat, und zum Thema Nachhaltigkeit einen Aktionsstand mit den SDGs und Fragen zu kritischem Konsum, fairer Kleidung und dem eigenen Wasserverbrauch gestellt hat.



Der BDKJ Vorstand (v. l. n. r. Matthias Lepold, Daniela Hottenbacher, Sascha Zink, Marc Buschmeyer, Caroline Witting, Constanze Coridaß, Mathias Berger)

In diesem Jahr feierten wir am 5. November unser 70-jähriges BDKJ bestehen im Bistum Mainz und freuen uns auf die weiteren Jahre als Dachverband für katholische Jugendverbände agieren zu dürfen.



70 Jahre BDKJ Mainz



Im kommenden Jahr wirft die 72-Stunden-Aktion 2019 ihre Schatten voraus und ich gebe euch hiermit gerne schon mal den Termin für den Kalender mit: 23.-26. Mai 2019 und freue mich euch weitere Infos gerne mitzuteilen.

Daniela Hottenbacher



**Das Maskottchen Stoppi +
seine noch namenlose Biene**



Landwirtschaftliche Studienfahrt nach Brescia

Ciao Bella Italia...

...hieß es dieses Jahr für eine Gruppe von 21 Leuten, die vom 16.07.-22.07.17 mit der KLJB Mainz an einer landwirtschaftlichen Studienfahrt teilgenommen haben. Die Woche verbrachten wir im Jugendwerk Brescia, welches direkt am Lago Maggiore in der Lombardei liegt. Für die sechs Tage hatte die KLJB Mainz einiges an spannendem Programm zusammengestellt.

Nach der langen Anreise hieß es am ersten Tag erst mal die Umgebung erkunden und die Landschaft kennenlernen. Mit einer, doch sehr steil ansteigenden, Seilbahn fuhr wir den Sasso El Ferro in Laveno und genossen die atemberaubende Aussicht.



Einige tapfere Teilnehmer*innen liefen den Berg wieder hinunter während sich die anderen ein köstliches italienisches Eis gönnten.



Am nächsten Tag hieß es ab auf den Bauernhof. Wir besichtigten einen Hof, der hauptsächlich Pferden ein zu Hause bietet und gerne von Touristen besucht wird. Dort lauschten wir der Besitzerin, die uns alles über die Haltung der Tiere und das allgemeine Leben auf dem Bauernhof verriet.

Der Mittwoch war mit einigen tollen Programmpunkten ausgestattet. Am Morgen fuhr wir nach Luino um dort den berühmten Wochenmarkt zu besichtigen. Beim Drüberschlendern konnte man alles was das Herz begehrt finden. Von köstlichem Obst bis Trüffelsalami war bei den Essensständen alles vertreten und auch an den Ständen mit Klamotten, Sonnenbrillen und Haushaltswaren konnte man nur schwer vorbei gehen.



Mittags durften wir eine Floßfahrt auf dem Lago Maggiore genießen. Bei gutem Wetter tuckerten wir 1,5 Stunden über den See und konnten in dem klaren Wasser schwimmen gehen. Den Abend haben wir mit einer Weinprobe ausklingen lassen. Dort hat uns die Dame des Hauses verschiedene Rot- und Weißweine aus der Region probieren lassen und die eine oder andere Flasche Wein hat auch den Weg mit nach Hause nach Mainz finden dürfen.

Der Donnerstag stand ganz unter dem Motto: Mailand! Den Tag verbrachten wir in dieser wunderschönen Stadt mit

ihren goldigen kleinen Gässchen und den beeindruckenden Bauten. Wir besichtigten den Cimitero Monumentale, den Hauptfriedhof für die gut betuchten Italiener, das bekannte Mailänder Stadion „San Siro“, das Castello, eine ehemalige Festungsanlage und einige Teilnehmer*innen bestiegen sogar das Dach des Mailänder Doms. In der Stadt durfte natürlich auch eine leckere Portion Nudeln oder eine klassisch italienische Pizza nicht fehlen.

An unserem letzten Tag am Lago konnten wir eine Käseerei besichtigen, die Kuh- und Schafskäse selbst herstellt. Von einer kleinen Käseprobe und dem Kauf von einigen Stücken konnte man uns natürlich nicht abhalten. Während der ganzen Fahrt kam selbstverständlich auch die Freizeit nicht zu kurz und wir konnten im Lago schwimmen gehen, uns die Sonne auf den Pelz brutzeln lassen und das Dolce Vita Italiens genießen lernen.



Rebekka Weber



Nikolaus von der Flüe

Patron der KLJB feiert seinen 600. Geburtstag



Unser KLJB Patron Bruder Klaus, wie er herzlich genannt wird, wurde 1417 geboren. Er war Bauer in Flüeli (Zentralschweiz); er war Familienvater mit seiner Frau Dorothee und hatte 10 Kinder; er war Soldat und setzte sich für Freiheit ein.

Sein politisches Engagement schafft ihm Anerkennung. Die erlebten Kriege, die

Not der Menschen lösten in ihm einen Zwiespalt, eine große Krise aus, die letztlich dazu führte, dass er nach 20 Jahren Ehe sich mit dem Einverständnis seiner Familie am 16. Oktober 1467 als Einsiedler zurück zog und ganz fest im Gebet und absoluter Enthaltsamkeit lebte. Die tägliche Eucharistie und Kommunionempfang waren seine Nahrung. Viele suchten seinen Rat, einfache Leute und politisch hoch Angesehene. Durch seine Vermittlung kam es 1481 zur Versöhnung von Kantonen und Städten, dass er als Nikolaus von der Flüe zum Schweizer Nationalheiligen ausgerufen wurde. Er starb am 21. März 1487 – damals schon als fast Heiliger verehrt.

Sein Gebet:

„Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.“

Warum ist er KLJB Patron?

Er war erst einmal Bauer - was schließlich ja auch die ursprüngliche Zielgruppe auf dem Land war. Schon früh nahm er an Versammlungen teil, stimmte mit ab und wurde selbst in zum Teil hohe Wahlämter gewählt. Also politisch sehr engagiert!

Friedensstifter - In seinem Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit musste er viel Gewalt und Leid ansehen. Daraus entwickelte sich seine starke Sehnsucht, diesem menschlichen Treiben zu entkommen. All sein politisches Tun konnte die Welt nicht bessern. Er sucht: Frieden, braucht noch einen anderen Entstehungsort.

Als im Glauben tief verwurzelter Mensch - er war schon in der Kindheit von seiner Kirche geprägt und große gesellschaftliche Veränderungen in seiner Zeit (Zinsverbot wurde aufgehoben – Entwicklung des Frühkapitalismus beginnt), ebenso das Papstschisma (und man wählte wieder nur einen Papst, 1417 Papst Martins der V. – einzige Wahl auf deutschem Boden) und bisherige Machtverhältnisse waren auf-

gebrochen, veränderten seine Lebenswirklichkeit. Vielleicht ist es ein aufkommender Frust, der ein kaum begreiflichen Widerwillen gegen den eigenen Wohlstand richtet. Vermutet werden auch deshalb Depressionen und Schlafstörungen, epilepsieartige Absenzen, Erscheinungen im Grenzbereich zu Paranoia und der Zusammenbruch des Appetits. Schließlich führt sein Weg ihn als Einsiedler zurück in die Nähe seines Hauses, wo er in Gebet und nur mit der Eucharistie lebt. In seiner neuen Situation im Verzicht auf Annehmlichkeiten (Ein Stein ist sein Kopfkissen) kann er wieder Menschen in ihren Nöten helfen und beraten.

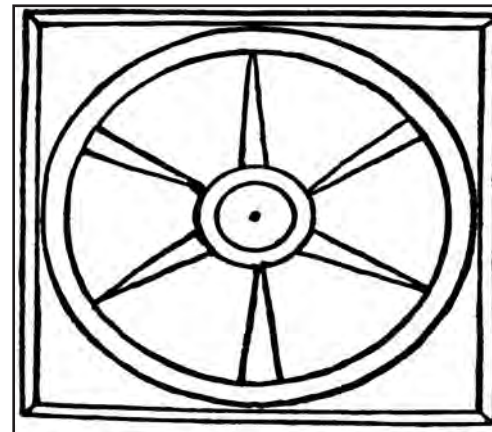


Geburtshaus von Bruder Klaus

Er wurde 1947 heilig gesprochen - nach dem 2. Weltkrieg stellen sich die Jugendverbände neu auf und die Suche nach Vorbildern, geistlichen Größen sollten Werte und Ideale betonen, die es galt für die Jugend in den Blick zunehmen. Seine Herkunft vom Land, sein politisches Engagement und sein Einsatz für Frieden und nicht zuletzt, sein Bezug zu Christus, seine intensiv spürbare Spiritualität waren die ausschlaggebenden Gründe, den damals gerade sehr populären „neuen“ Heiligen auszuwählen.

Die Familie verlassen, als Soldat zu kämpfen, fast Irre zu werden – Fakten die man heute so herausstellt, waren damals bekannt, hatten aber nicht den Stellenwert von heute. So hat seine Biografie einige Fragen, die uns zögern lassen; aber sein Einsatz für ein friedvolles Miteinander, auch die innere Auseinandersetzung mit sich selbst und seine Tatkraft aus Jesus Geist zu leben und zu heilen sind beeindruckend und für uns nach wie vor vorbildlich.

Rüdiger Torner



Meditationsrad von Bruder Klaus

Geliebt. Berührt. Gesendet.

Firmlingsbegegnungstag 2017

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die KLJB wieder mit einem Workshop-Angebot am bistumsweiten Firmlingsbegegnungstag. Zum Schwerpunkt „Geliebt – Begegnung mit mir, Gott und der Welt“ befassten wir uns mit dem Thema „Globalisierung – der Preis des Wohlstands“.

Dazu schauten wir mit den Firmlingen den 2012 mit dem Deutschen Menschenrechtspreis ausgezeichneten Kurzfilm „Five Ways to Kill a Man“. Der Film zeigt 24 Stunden im Leben, von Sam, einem jungen Mann aus einer Großstadt der westlichen Welt, der im Laufe des Tages eigenartige Begegnungen mit Menschen und Tieren hat, die mit ihm, aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Der Film zeigt deutlich, wie sehr wir unser Leben z.B. durch unser Konsumverhalten auf Kosten anderer führen und fordert zur Selbstreflexion auf

Gemeinsam mit den Jugendlichen setzten wir uns im Anschluss an den Film mit dem Thema „Globalisierung“ und der Frage nach der Verantwortung jedes und jeder Einzelnen auseinander. Und wir überlegten uns, wie wir es schaffen können, durch eine verantwortungsvolle Lebensweise die Welt zumindest es kleines bisschen besser zu machen.

Kerstin Wagner



Vorübergehende personelle Situation in der Diözesanstelle

Mit Wirkung vom 02.11.2017 wurde Wolfgang Knauer für 9 Monate mit 80% seiner Arbeitszeit ins Finanzdezernat des Bischöflichen Ordinariats berufen.

In dieser Zeit wird Manni komplett in die Geschäftsführung des Jugendhauses wechseln. Die 19,5 Stunden, die Manni sonst als Referent für die KLJB arbeitet, werden nun von Daniela Schlosser (10 Stunden) und Felix Mohrs (9,5 Stunden) übernommen.

Daniela, die bisher im Bereich Fundraising/Stiftung „Jugendraum“ arbeitet, ist für alles rund um Finanzen und Zuschüsse zuständig. Sie hat ihr Büro im Jugendhaus, 1. Stock und ist unter der Telefonnummer 06131/852-695 oder per Mail an daniela.schlosser@bistum-mainz.de erreichbar.

Felix, der als langjähriges KLJB-Mitglied und Teil der Diözesanleitung den Verband bestens kennt, teilt sich Büro und Aufgaben mit Kerstin. Er ist in der Regel montags und donnerstags unter 06131/852-667 oder felix.mohrs@bistum-mainz.de erreichbar. Mails an info@kljb-mainz.de bekommen wir alle!

Kerstin Wagner



Daniela und Felix stehen hinter Kerstin und helfen ihr die Aufgaben im Büro zu bewältigen, solange Manni weg ist.

Freizeit

Dittelsheim-Heßloch



Die KLJB Dittelsheim-Heßloch war dieses Jahr sehr aktiv. Wir waren mit einer großen Gruppe wie jedes Jahr über Ostern in Taizé, haben am Pfarrfest Salate verkauft und einen Blumentepich gelegt und unser Kinderwochenende war nach 2 Wochen Anmeldephase ausgebucht. Zudem konnten wir neue Aktionen durchführen.

Wir waren mit den Jugendlichen unserer Gemeinde in Mainz klettern und in den Herbstferien eine Woche in Süd-West-Frankreich am Meer. Jetzt freuen wir uns auf das Musical unseres Kinderchores Singissimo, der das Musical "Was für ein Glück" am 16. Dezember um 17 Uhr in der katholischen Kirche Dittelsheim-Heßloch aufführen wird.



Katharina Schuler



KLJB Birkenau

Das Jahr 2017 war für die KLJB Birkenau mit viel Spaß und Freude verbunden.

Viele Aktionen wie zum Beispiel ein Ausflug in den Bergtierpark in Erlenbach oder in das Technik Museum in Mannheim waren tolle Ausflüge die sowohl denn Kindern als auch den Leitern sehr viel Spaß machten.



Julian hat am meisten Spaß im Technikmuseum

Außerdem war die KLJB Birkenau mit dem KLJB Bundesverband unterwegs um neue Image-Fotos für die KLJB zu shooten (siehe nächste Doppelseite).



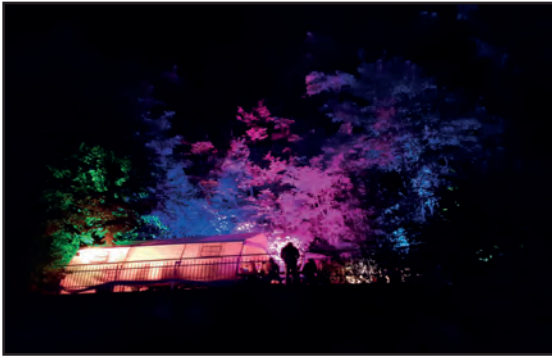
Das diesjährige Zeltlager stand unter dem Motto „Indianer“ und führte die KLJB Birkenau auf den Jugendzeltplatz „Am Flachsberg“ im Simmertal.



Die 10 Tage waren voller Abenteuer, wie zum Beispiel das Geländespiel, eine Nacht- und Tagesorientierungswanderung und vielen weiteren Aktionen. Hierüber haben die Teilnehmer und Leiter einzelne Videos gedreht, die auf YouTube zu finden sind (<https://www.youtube.com/user/KLJBBirkenau>).

Die KLJB freut sich schon sehr auf das kommende Jahr mit weiteren Aktionen und dem jährlichen Zeltlager!

Emily Steigerwald



Grillfest



Fotorechte: Jörg Farys

Fotoshooting

Die KLJB Birkenau ist das neue Gesicht der KLJB Deutschland

„Hier vibriert ein Handy!“ – „Nein... Das ist die Kuh auf der Weide.“

KLJB Birkenau (mit Abenheimer Anhängsel)* goes famous! Spätsommer, strahlender Sonnenschein und beste Laune. So trafen die KLJB'ler*innen der Ortsgruppe Birkenau im Pfarrheim ein, gespannt was sie denn erwarten würde. Ein Fotoshooting, Berühmtheit wurde Ihnen ja schließlich versprochen. Der Bundesvorstand braucht neue Fotos für Plakate, Flyer, Broschüren, Kalender und was da noch alles so produziert wird und dafür kommt natürlich nur die schönste Ortsgruppe im ganzen Bundesverband in Frage: Die KLJB Be-autiful-sançon. Schade, die hat leider keine Zeit. Also eben die zweitschönste, unsere KLJB Birkenau. Also standen wir im Pfarrhof, 9 Birkenauer*innen, Eva und Steffi von der Bundesstelle und Jörg, der Photograph, der extra später zur Fashion Week nach New York fliegt. Schnell wurde uns bewusst: Irgendwas fehlt. Aber wir wären ja keine Odenwälder*innen, wenn wir nicht noch ein Ass im Ärmel hätten und just in diesem Moment kam er. Le Traktor. Das Lieblingsspielzeug der Ortsgruppe, welches freundlicherweise auch noch Vicky mitgenommen hat. Wir waren vollständig und es konnte losgehen. Erster Halt: Höhenweg über Birkenau. Wenig Worte, seht einfach selbst:



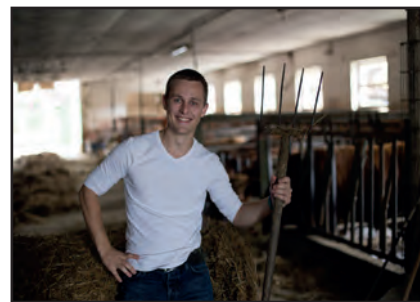
An dieser Stelle ein bekanntes Gedicht von Daniel Helfrich in Anlehnung an den großen Odenwälder Heimatdichter „Johann Sebastian Schar-Bach“:

„Seht die Kuh, dort auf der Weide,
steht in ihrer Endausscheide.

Die Beine kurz, ihr fehlen Waden,
ihr Körper hängt komplett im Fladen.

Sie ist ganz dreckig, ich find´ s widrig
und denk lhhhh Q, Du bist zu niedrig.“

Nächster Halt war dann beim Langklinger Hof. An dieser Stelle tausend Dank, dass wir hierherkommen durften. Ein wunderschöner Hof mit artgerechter Tierhaltung. Hier konnten wir auch feststellen: 2017 trägt der Bauer von Welt Weiß im Kuhstall:



Anschließend ging es zum Draisinenbahnhof. Auf nach Besançon [bəzã'sõ] zum Rendezvous! Aber: „ACHTUNG ZUG!“, erinnerte man sich hier auch an alte Zeltlagerweisen. Nun gut... Züge auf dem Land...



Zuletzt hatten wir dann noch eine wichtige Vorstandssitzung in der wir wichtige Dinge mit Holzklötzen besprechen mussten, welches dann auch zufällig fotografiert wurde. Gutes Zeitmanagement war schon immer unsere Stärke.



Der Abend wurde dann noch im ortsansässigen, italienischen Restaurant ausklingen gelassen. Vielen Dank an die Bundesebene für die Pizza und vor allem für den gelungenen, sehr witzigen und tollen Tag!

*Im Sinne der Lesbarkeit wird im Folgenden von Birkenauer*innen gesprochen. Hier ist immer ein Aßenheimer einverleibt.

Julian Bitsch



Alle Fotorechte: Jörg Farys

Bericht KLJB Zornheim

Das Jahr 2017 war für die KLJB wieder ein Jahr voller positiver Aktionen und Ereignisse. Mit dem Motto „Superhelden“ sind wir dieses Jahr nicht nur bei dem Zornheimer Fastnachtsumzug wieder dabei gewesen, sondern haben erneut eine Fastnachts-Kinderdisco für Kinder von 6-12- Jahren angeboten. Diese war mit fast 100 Kindern so gut besucht wie noch nie.



Mit 19 Betreuern und 54 Kindern sind wir in den Osterferien auf unsere jährliche Kinderfreizeit unter dem Motto „Kifrei 2017 – Sei auch du ein Superheld“ nach Ober-Mörlen gefahren. Neun Tage verbrachten wir mit spannenden Spielen und abwechslungsreichen Shows. Wir freuen uns, dass die Planung für die Kifrei 2018 bereits angefangen hat, da können die Osterferien nicht schnell genug kommen.

Im Sommer sind neun unserer Mitglieder bei der landwirtschaftlichen Studienfahrt der KLJB Mainz nach Brebbia dabei gewesen und haben eine spannende und schöne Woche am Lago Maggiore in Italien verbracht.



Jugendchristmette 2016

Gegen Ende des Jahres stehen nun wieder unsere KLJB Weihnachtsfeier und die Jugendchristmette an Heiligabend auf dem Planungsprogramm. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns schon auf 2018.

Laura Beikirch



Der jährliche Kerbefrühschoppen

KLJB Zeltlager Mainz Süd

Auch wir vom KLJB Zeltlager schauen auf ein erfolgreiches Jahr mit einem tollen Lager und vielen Aktionen zurück. Am 14.01.2017 ging es los: Der erste Treff. Für die Mädels stand es fest. Das Motto lautete Zirkus. Die Jungs setzten auf bärtige Wikinger. Im März war dann unser erstes Vorbereitungswochenende. Das gemischte Wochenende fand endlich wieder in der allseits beliebten Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen statt. Neben Schulungen, Ausschussarbeit und Workshops rund ums Thema Zeltlager, gab es natürlich auch eine Menge Spaß! Auf den Vorbereitungswochenenden speziell für Bula/Mäla wurden besonders die Mottos weiter ausgearbeitet. Auch am BDKJ Volleyballturnier am 25.05.2017 in Nieder-Olm nahmen wir mehr oder weniger erfolgreich teil. Im Juni folgte dann der Aktionstag in unserer Halle in Nackenheim. Dabei machte das Team Inventur, das Equipment wurde ausgebessert, Schilder für die Funktionszelte wurden gemalt und mottospezifische Dinge, wie beispielsweise ein Zirkuszelt-Puzzle, vorbereitet. Die Vorfreude auf das kommende Lager stieg bei allen Teamern, aber auch bei Kindern und Eltern. Daher gab es dann am 17. Juni im katholischen Pfarrzentrum in Bodenheim einen Infonachmittag für Groß und Klein. Hier stellten wir uns als Zeltlager vor, mit allen wichtigsten Infos zum Programm und Ablauf. Auch die Packliste durfte nicht fehlen.

Die Koffer waren nun gepackt und es ging endlich los. Der Sommer auf den wir alle hin gefiebert hatten. Wir beluden gemeinsam den LKW mit dem gesamten, wie man im Zeltlager zu sagen pflegt, „Schores“. Innerhalb von 2 Tagen hatte so mancher Teamer seine körperliche Höchstform erreicht, doch das Lager war gestellt. Die Kinder konnten kommen. Die Mädels staunten nicht schlecht, als sie von unseren Zirkusdirektorinnen Alex und Lola empfangen wurden und erfuhren, dass die Zirkusvorstellung in Gefahr sei. Doch mit viel Spiel und Spaß konnten sie den Beamten Willi Wichtig



alle nötigen Formulare und Unterlagen zum Bau des Zirkuszeltes und eine Genehmigung für die Vorstellung selbst einholen. Am letzten Tag des Lagers fand dann eine große Zirkusvorstellung mit Akrobaten, Clowns, Tänzern und einem Wasserballett für Eltern, Geschwister, Oma, Opa usw. statt. Das Lager wurde mit der Lagerhymne und tosendem Applaus beendet.

Die Stille auf dem Platz wurde direkt am nächsten Tag wieder beendet. Als die Jungs aus dem Bus ausstiegen, wurden sie mit Gebrüll von Wikingern mit Helmen, Fellen und Bärten zum Platz gebracht. Es stellte sich raus, dass es Streit zwischen den drei Königen aus Schweden, Dänemark und den Niederlanden gab, wohin der nächste Raubzug gehen soll. Also ordneten sich die Kinder einem jeweiligen König zu und führten einen erbitterten Kampf. Außerdem gab es noch das heimliche Liebespaar Helga und Malmöt, welche mithilfe der Kinder vereint wurden.

Insgesamt haben wir gemeinsam ein tolles Lager mit Waldspielen, Lagerfeuer und aufregenden Nachtwachen verbracht. Nach dem Lager ist vor dem Lager und so fand wie jedes Jahr der Kindernachtreff statt. Es gab Kaffee und Kuchen und der Zeltlagerklassiker FeWaWiPa wurde gespielt. Wir freuen uns jetzt schon auf unser nächstes Jahr, wenn es heißt „Zeltlager mit viel Spiel, Spaß, leckerem Essen und Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel.“

Samira Kranz



Nieder-Olm

Kinderkerb war voller Erfolg

Wie in den letzten Jahren lief in der Nieder-Olmer KLJB nichts außer dem großen Kinderfest zu Kerb. Wie in den letzten Jahren berichtet, haben wir, da unsere älteren KLJB´ler weggebrochen waren, immer wieder Aktion gestartet, um neue Leute zu finden – immer ohne Erfolg. In Nieder-Olm gibt es einfach zu viele sonstige Angebote. Da auch bei dem Kinderfest die Reihen der KLJB´ler lichter werden, sind wir gerade dabei, die Organisation an jüngere Leute aus den Reihen der Oberministranten zu übergeben. Selbstverständlich sind einige von uns weiter dabei, können die Organisation zeitlich aber nicht mehr leisten. Wie gesagt, es gibt aber motivierte Neue (nur eben keine KLJB´ler).

Dieses Jahr lief die Kinderkerb prima: Wir hatten mit fast 150 Kindern einen absoluten Besucherrekord (vorher lag er bei 115 Kindern!) und unser Programm mit Rollenrutsche, Torwand, Maoamschleuder und vielem mehr stieß sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern auf viel Begeisterung. Wir sind stolz darauf, dass wir mit diesem Angebot auch Leute ansprechen, die normalerweise nichts oder wenig mit der Kirche zu tun haben und wir so mithelfen können, der Kirche ein buntes und attraktives Gesicht für Familien zu geben.

Susanne Betz



KLJB Abenheim

Jahresrückblick

Auch im Jahr 2017 gab es für die KLJB Abenheim viele erfolgreiche Momente. Durch die aktive Teilnahme am Dorfleben in Abenheim konnte sich die KLJB wieder einmal mehr präsentieren.

Die alljährliche Aktion der Sternsinger zum Dreikönigsfest im Januar wurde von der KLJB in Form von Begleitpersonal für die Kleingruppen unterstützt. Neben einer gelungenen Fastnachtsparty für groß und klein, veranstaltete die KLJB Abenheim im Jahr 2017 eine 90er Mottoparty und eine Kinderhalloweenparty.

Das Ziel des diesjährigen Zeltlagers in den Sommerferien war der Zeltplatz in Cochem. Das seit langem mal wieder ausgebuchte Zeltlager mit 60 Kindern war ein voller Erfolg und bereitete den Kids sowie auch den Betreuern eine Menge Spaß.

Außerdem beteiligte sich die KLJB am Pfarrfest und unterstützte dieses durch fleißige Helfer, die einen Dienst an der Essensausgabe oder am Getränkestand übernahmen. An den diesjährigen Weintagen sorgte die KLJB bei der Weinwanderung für das leibliche Wohl. Zudem nahm sie mit einer Fahnenabordnung an den Prozessionen der hohen Feiertage teil. Fast monatlich fand ein Kinderkino in Kooperation mit der KLJB Mainz statt, zu welchem die Kinder in die Kljb Abenheim eingeladen werden. Dort schauen sie gemeinsam einen Film und spielen danach ein zu dessen Thema passendes Spiel oder basteln etwas dazu.

In Zusammenarbeit mit der Herrnsheimer Kirchenjugend wurden Jugendgottesdienste vorbereitet und gefeiert. Außerdem beteiligte sich die KLJB Abenheim an der Kerwe und anderen Ortsfesten, durch Kinderbelustigung, Kinder schminken und Glitzertattoos.

Am Martinsumzug sorgte die KLJB Abenheim für die Sicherheit und sperrte die Straßen ab.

Am 19.12.2017 lädt die KLJB zu ihrem Adventsfenster, dass sie in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet, in den Hof des Pfarrzentrums ein, um sich bei weihnachtlicher Atmosphäre auf das Fest einzustimmen.

Jens Hemer



Kreis der Freunde und Förderer

Du fühlst dich zu alt für die aktive KLJB-Arbeit, willst aber trotzdem die KLJB weiterhin unterstützen?

Dann werde Teil des Kdff: wir freuen uns auf Dich!

Wofür steht eigentlich der Kreis der Freunde und Förderer der KLJB in der Diözese Mainz e.V. (Kdff)?

Wir möchten die nachhaltige Weiterentwicklung der KLJB in der Diözese Mainz unterstützen, in dem wir KLJB-Mitglieder in der Diözese Mainz und deren Ortsgruppen fördern.

Budget: 500 Euro/Jahr

Antragsfrist mittels formlosem Antrag: 15. März und 15. September als Einzelfallentscheidung

Die Zusage über eine Förderung wird im Einzelfall durch den Vorstand des Kdff entschieden. Die Förderung orientiert sich an den Leitlinien und Grundsätzen der KLJB Deutschland.

Also, falls ihr finanzielle Unterstützung für die Umsetzung in eurer Ortsgruppe braucht, wendet euch gerne an uns unter kdff@kljb-mainz.de !

Martin Globig



Das Internationale Team

Wir sind das Internationale Team in der KLJB Mainz, wir beschäftigen uns mit den Themen Fairer Handel, Nachhaltigkeit, Ernährungssouveränität und Internationales.

Ein sehr großes Projekt unseres Teams ist der Austausch mit der CARYM in Eldoret (Kenia).



Logo CARYM

Im Sommer 2017 war es wieder soweit und der Austausch in Deutschland sollte stattfinden. Aufgrund der Vorfreude setzten wir uns schon im vergangenen Jahr an zwei vereinbarten Wochenenden, die jeweils in Bayern stattfanden, zusammen. Eines der Vorbereitungstreffen war Anfang November 2016 und das zweite Anfang Mai 2017.



Mit dem AKI (Arbeitskreis Internationales) der KLJB Augsburg, die mit uns den Austausch planen, überlegten wir uns ein buntes und abwechslungsreiches Programm für unsere kenianischen Besucher. Ausflüge wie Wandern in den Bergen, ein Besuch eines Konzentrationslagers, gemeinsame Abende mit Ortsgruppen aus Bayern, ein Besuch eines Hochseilgartens, der kenianische und deutsche Abend waren im Programm zu finden. Ein wichtiger Bestandteil des Austausches sind die Partnerschaftsgespräche, dort nehmen wir uns sehr viel Zeit um intensiv einzelne Fragen und Themen der Partnerschaft zu besprechen.

Nach der intensiven Planung und Vorbereitung des Austausches schlichen sich in den letzten 4 Wochen organisatorische Probleme ein, diese konnten bis kurz vor Beginn des Austausches nicht behoben werden. So ist es leider dazu gekommen, dass der Austausch im Jahr 2017 nicht stattfinden konnte.



Alle Beteiligten waren sehr betroffen und nachdenklich. Nach mehreren Gesprächen wurde beschlossen den Austausch im kommenden Sommer 2018 erneut in Deutschland zu planen und durchzuführen.



Skypen mit den Kenianern

Es dauerte nicht lange und wir setzten uns sehr hoffnungsvoll bei einem gemeinsamen Wochenende im Jugendhaus Don Bosco zusammen und überarbeiteten das bereits vorhandene Programm. Am Ende des Wochenendes war vieles geschafft. Im Jahr 2018 wird es noch ein Vorbereitungswochenende stattfinden, dort werden alle Feinheiten geklärt und die Vorfreude auf den Austausch wächst (auf's Neue ;-)).

Haben wir dein Interesse zur Mitarbeit bei uns im Internationalen Team geweckt? Dann komm doch einfach mal bei einem Treffen vorbei! Meld dich einfach bei uns unter www.facebook.com/kljb.carym.workcamp/.

Lisa Heußlein



Das Inteam



Glaube-lebt Team

Auszeichnung des Spiels „VORURTEIL“ bei dem Wettbewerb „Ideenreich“

Wie in der letzten Koli und auf der Diözesanversammlung in diesem Jahr bereits berichtet hat das Glaube-lebt Team das Spiel Vorurteil entwickelt. Seit Anfang März ist es fertig und kann über die Diözesanstelle kostenlos bestellt werden. Es handelt sich dabei um ein fantasievolles Rollenspiel, bei welchem ihr in eine Ratssitzung der Zukunft eintaucht, diskutiert und jede Menge Spaß habt. Ideal geeignet ist es für Gruppenstunden zum Thema Vorurteile, Rassismus, Demokratie und Religionen. Im hinteren Teil der Spielanleitung finden sich viele Umsetzungsideen für Gruppenstunden, Bildungswochen, Lagerfeuerabende und Studienteile. Wenn ihr möchtet, kommt das Glaube-lebt Team auch gerne in eure Ortsgruppe, um das Spiel mit euch zu spielen.

Wie in der Überschrift angekündigt, war das Spiel nun ganz aktuell bei dem Wettbewerb „Ideenreich“ der Stiftung Jugendraum einer der glücklichen Gewinner. Darüber freuen wir uns natürlich sehr!

Liebe Grüße,
euer Glaube-lebt Team

Susanne Betz



So sieht das Spiel aus - bei Interesse bekommt ihr es in der Diözesanstelle: info@kljb-mainz.de

Schulungsteam

Der/ Die oder Das GruWoM?
oder auch die Arbeit des Schulungsteams der KLJB im Bistum Mainz

HÄÄÄ? was ist GruWoM?

GruWoM= Das GruppenleiterWochenendsModul oder auch die GruppenleiterWochenendsModule, besteht bzw. bestehen aus 3 Wochenenden im Jahr. Sie finden mit unserem GruppenleiterWochenendsModul-Helden, einmal jährlich statt. Mit der Teilnahme an den drei Wochenenden qualifizierst du dich zum Jugendleiter und zur Beantragung einer Jugendleiter-Karte, auch bekannt als JuLeiCa. Dieses Jahr waren wir vom 10.-12.03., vom 28.-30.04 und vom 12.-14.05. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendhaus Don Bosco, um gemeinsam die Rechten und Pflichten eines Gruppenleiters bzw. einer Gruppenleiterin kennen zu lernen. Wie kann ich ein guter Gruppenleiter werden, was sind Gefahrensituationen und Ähnliches spielen eine Rolle, aber auch gemeinsame Abende mit dem Austausch über die Planung eines Zeltlagers/einer Freizeit, Spiele altersgerecht vorzubereiten und durchzuführen und vieles mehr.

Du hast Lust andere Leute kennen zu lernen, die genau wie du Gruppenstunden und Freizeiten in ihren Orten planen und veranstalten oder willst wissen wie man einen Konflikt besser lösen kann, dann meld dich einfach an für den GruWoM 2018.

Die Wochenenden im Jahre 2018 sind:

16.-18.3., 13.-15.4. und 25.-27. 5.2018

Das Schulungsteam plant, reflektiert und führt die Schulungen zum Jugendleiter durch. Es übernimmt die Aufgaben, die Schulungen zeitgemäß zu halten und nach den neusten gesetzlichen Regelungen zu schauen und dies den Teilnehmern für ihre tägliche Arbeit mit zugeben.



Daniela Hottenbacher

MIJARC

Auf MIJARC Weltebene fand dieses Jahr das Treffen der Weltkoordination in Rwanda, Afrika statt.

Daniela Ordowski war als MIJARC Koordinatorin für Europa anwesend und nahm am Seminar zu den SDG´s und „Laudato Si“ und der anschließenden Koordination teil. Dabei stand vorallem der Ausbau der Kommunikation zwischen den Mitgliedsverbänden im Vordergrund und gemeinsame Projektideen für das nächste Jahr.



Die MIJARC Europa hat sich dieses Jahr vor allem mit dem Leitthema „Raise of extremism in Europe“ befasst und damit auf aktuelle politische Entwicklungen reagiert. Im Frühjahr 2017 fand ein „Study Visit“ der MIJARC Europa in Brüssel zum Thema Extremismus als Vorbereitung auf das Seminar im Sommer statt. Sowohl die Europaversammlung als auch das anschließende Seminar fanden 2017 **bei uns in Mainz** statt.



Zentrale Themen waren dabei nicht nur der Austausch zwischen den Verbänden, sondern auch das Finalisieren des neuen Action Plan der MIJARC Europa, und der damit verbundenen Schwerpunktsetzung der Themen für die nächsten vier Jahre. Anschließend an die Generalversammlung fand das Seminar unter dem Titel „Open minds, open doors“ statt. Das Ergebnis des Seminars waren eine Methodensammlung und ein Positionspapier, die zur Weiterarbeit an die Teilneh-



merInnen des Summercamps übergeben wurden. Diesen Sommer wurde ein neuer MIJARC Europavorstand gewählt, der aus Claire Perrot-Minot (MRJC Frankreich), Arman Grigoryan (FYCA Armenien), Cristiana Palma (JARC Portugal) und Daniela Ordowski (KLJB Deutschland) besteht. Im Jahr 2018 ist das Schwerpunktthema „Frieden“ und es werden über das gesamte Jahr verteilt eine Reihe von Aktionen angeboten. Es wird lokale Aufrufe in den Mitgliedsorganisationen geben, sich mit der Geschichte des Landes oder Region auseinanderzusetzen und Bilder der Friedensaufarbeitungszeit nach dem Weltkrieg herauszusuchen und nachzustellen. In diesem Zuge soll sich mit der Frage „Leben wir in einem friedvollen Land“ und dem Thema Frieden auseinandergesetzt werden. Diese werden in Form einer Ausstellung gesammelt.

Auch gibt es, diesmal vor der Generalversammlung, ein Seminar in Portugal, welches sich „Peace Camp“ nennt. Es geht auch hier um das Thema Frieden und VertreterInnen der MIJARC Welt aus Ruanda, Nepal, und Brasilien sind eingeladen. D.h. Länder die insbesondere in den letzten Jahren von Konflikten geprägt waren. Es soll darum gehen, wie Friedensprozesse funktionieren können.



Statt des Summer Camps wird es im November eine „Simulation“ in Rumänien geben. Dabei geht es darum, sich in das Jahr 2050 zu versetzen und zu überlegen, wie die Welt aussehen würde, wenn so weitergelebt wird, wie bisher und was an Änderungen erfolgen muss, damit dieses Szenario nicht eintritt. Hier sollen Apelle aus der Zukunft entstehen und ebenfalls der Ausstellung beigefügt werden.



Über das Jahr hinweg werden also unterschiedlichste Aktionen stattfinden, welche alle in der Ausstellung zusammenlaufen, und dann als Wanderausstellung in die einzelnen Länder gegeben werden, um die Diskussion über das Thema „Frieden“ zu eröffnen und die Ergebnisse des Jahres in die Mitgliedsverbände zurück zu tragen.

Wir freuen uns euch bei unseren Aktivitäten zu begrüßen, denn wir alle sind Teil der MIJARC!

“Be Rural, Believe in You(th), Create the Europe of Tomorrow!”

Daniela Ordowski



Held*innen der KLJB

In diesem Jahr hat die KLJB Mainz damit begonnen, auch in den sozialen Medien etwas aktiver mitzuwirken. Mit den KLJB Held*innen sind wir zur Zeit auf Facebook und Instagram unterwegs. Dahinter steht die Frage: „Was bewegt euch in der KLJB zu sein?“ und verschiedene Mitglieder der KLJB haben diese für uns wie folgt beantwortet:

„Ich brenne für die Jugendverbandsarbeit weil hier Ideen und Spinnereien nicht abgetan, sondern umgesetzt und weitergedacht werden. In der KLJB können wir sehen, wie aus einer kleinen Idee einmal etwas ganz Großes wird. Wie aus Spinnereien neue Fundamente entstehen.“

- Daniela Hottenbacher



„Uns bewegt in der KLJB vorallem die Arbeit in unserem Kinderchor „Singissimo“. Dort halten uns vorallem die Fangspiele auf Trapp :D. Bei unterschiedlichen Aktionen können wir als Jugendliche zusammenarbeiten und etwas auf die Beine stellen!“

- KLJB Dittelsheim- Heßloch

„Mich bewegt in der KLJB, dass wir als Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen, gemeinsam Visionen für das Zusammenleben in unseren Dörfern und auf der ganzen Welt entwickeln und sie in die Tat umsetzen. Wir sind viele in der KLJB - in unserer Ortsgruppe, in unserem Diözesanverband und weltweit als Teil der internationalen Landjugendbewegung. Und zusammen können wir viel bewegen!“

- Stefan Barthelme, Bundesvorsitzender der KLJB



„Die KLJB ermöglicht es mir seit Jahren mit guten Freunden Aktionen auf die Beine zu stellen, die das Leben so viel schöner machen und völlig über dem Alltag stehen. Dabei die Verantwortung zu tragen hilft auf jeden Fall zur persönlichen Weiterentwicklung!“
– Felix Mohrs



Du hast Vorschläge für Personen, die deiner Meinung nach auch ein(e) KLJB Held*In sind? Gerne einreichen bei dioezesanleitung@kljb-mainz.de

„Gemeinsamkeiten machen eine Beziehung angenehm, interessant wird sie jedoch erst durch die kleinen Verschiedenheiten. In unseren Partnerschaften dürfen wir beides erleben und daran wachsen. „In der KLJB bewegen mich vor allem unsere Partnerschaften. Sie ermöglichen es, Einblicke in andere Kulturen zu wagen und im direkten Austausch zu stehen. Ob von Mainz nach Augsburg, oder sogar bis Kenia, möchte ich keine dieser Freundschaften und gemeinsamen Erfahrungen missen. Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber auch Neues zu lernen.“

- Theresa Holzer, Sprecherin des Internationalen Teams





On y va! - Ab nach Frankreich!

Kommt mit uns zum allerersten deutsch-französischen Bundestreffen vom 2.-5.8.2018 in Besançon!

Anmeldungen gibt es bei eurem Ortsvorstand, bei der Diözesanstelle oder unter <http://rendezvous2018.eu/>

Auch 2018 wird es wieder super KLJB Aktionen in der Diözese Mainz geben! Hier eine kleine Vorauswahl zum Eintragen in eure Kalender!

26.-28.01.2018 Diözesanversammlung im Don Bosco

16.-18.03.2018 GruWoM Teil I

13.-15.04.2018 GruWoM Teil II

05.-06.05.2018 Diözesanausschuss

25.-27.05.2018 GruWoM Teil III

02.-05.08.2018 Bundestreffen „Rendezvous“ in Besançon

15.08.-04.09.2018 Besuch der KenianerInnen

29-30.09.2018 Diözesanausschuss

Alle diese Termine stehen auch auf unserer Homepage: www.kljb-mainz.de! Gerne könnt ihr uns eure Ortsgruppen- und Teamtermine zuschicken, dann werden wir sie dort auch veröffentlichen!



Bildrechte: Jörg Farys

Das erste
Bundestreffen
in Frankreich!

LANDJUGENDLICHE TREFFEN

IDEEN ENTWICKELN

FRIEDEN FEIERN

BESANÇON
02.-05.08.2018

RENDEZ VOUS!

Gemeinsam für
Europa!

PARTY

DISKUSSIONEN

WORKSHOPS

KONZERTE

ZELTEN

EXKURSIONEN

AKTIONEN

SPORT

WWW.RENDEZVOUS2018.EU

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

OFAJ
DFJW